Immobilienfinanzierung

Das Bausparen bietet eine einfache und bequeme MÃ¶glichkeit, an das nÃ¶tige Kapital fÃ¼r eine stabile Baufinanzierung zu
kommen. Mit transparenten SparbeitrÃ¤gen und staatlicher FÃ¶rderung kann man die Grundlage fÃ¼r eigenes Haus schaffen.

Bausparen wird nicht nur von Ã¤lteren Personen, die ihr Eigenheim finanzieren mÃ¶chten, in Anspruch genommen. In den letzten Jahren hat gerade die Altersgruppe der 16- bis 25-jÃ¤hrigen von dieser Gelegenheit profitiert. DarÃ¼ber hinaus wird oft das Bausparen als Anlage fÃ¼r die VermÃ¶gensbildung verwendet und nicht um eine eigene Immobilie zu finanzieren.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen mit den positiven Renditeaussichten zu erklÃ¤ren, da nur wenig andere Geldanlagen in der aktuellen Niedrigzinsphase so hohe Zinsen bei niedrigem Risiko bieten.

Wer unter bestimmten Einkommensgrenzen liegt, der wird von dem Staat mit der Arbeitnehmersparzulage und der WohnungsbauprÃ¤mie unterstÃ¼tzt. Wer die MÃ¶glichkeit hat, beide Varianten auszuschÃ¶pfen, der kann in der Spitze eine Effektivverzinsung bis zu 6 % erreichen. Personen, die von vornherein wissen, dass sie das Bauspardarlehen nicht beanspruchen werden, sollten einen Bausparvertrag mit den geringen KontofÃ¼hrungsgebÃ¼hren und besten Zinsen auswÃ¤hlen. Bei den meisten Bausparkassen liegen die Basiszinsen zwischen 1,5 und 2,5 %.

(Eine Baufinanzierung
kann natÃ¼rlich auch durch Kreditaufnahme verwirklicht werden. Man sollte nur den entsprechenden Anbieter finden und den gewÃ¼nschten Kredit beantragen.)

Mit einem gÃ¼nstigen Bauspardarlehen hat ein Bausparer die MÃ¶glichkeit, sich die notwendige Planungssicherheit fÃ¼r die Finanzierung einer Immobilie zu schaffen. DarÃ¼ber hinaus spielt neben der HÃ¶he des Darlehenszinses auch die HÃ¶he der spÃ¤teren Tilgungsraten und der entsprechende Zeitpunkt fÃ¼r die Zuteilung eine Rolle. Bausparer, die mit einem Bausparkonto die Grundlage fÃ¼r eine Baufinanzierung legen mÃ¶chten, sollten auch hohe Guthabenzinsen berÃ¼cksichtigen, da das anschlieÃŸende Darlehen dann mÃ¶glicherweise niedriger ausfallen kann, denn durch die hÃ¶here Verzinsung verfÃ¼gt man Ã¼ber mehr Eigenkapital.

Man sollte auch darauf achten, dass geringe Darlehenszinsen nicht auf jeden Fall gleich mit einer geringen monatlichen Belastung durch das spÃ¤tere Bauspardarlehen sind. Ein Bauspardarlehen wird im Gegensatz zu einem herkÃ¶mmlichen Hypothekendarlehen innerhalb von 6 bis 10 Jahren vollstÃ¤ndig zurÃ¼ckgezahlt. Auf diese Weise wird selbstverstÃ¤ndlich die monatliche Rate deutlich hÃ¶her als bei einem herkÃ¶mmlichen Hypothekendarlehen, bei dem die RÃ¼ckerstattung von 25 bis 30 Jahre dauern kann. Man sollte aus diesem Grunde darauf achten, dass die Tilgungsraten nicht grÃ¶ÃŸer sind als die Sparraten.